

Digital Literacies. Learning by Doing

13

Die Fachkräfte der Sozialen Arbeit wünschen sich für den Erwerb von Digital Literacies eine **kontinuierliche Begleitung in ihrer Arbeitspraxis** und keine einmalige Schulung.

Zudem betonen sie den **eigenständigen Erwerb** von Digital Literacies, um diese für die berufliche Praxis nutzbar zu machen. Das Zeitbudget für das (selbstständige) Kennenlernen, Ausprobieren und Erlernen (neuer) digitaler Technologien könnte in einem Mitarbeiter:innengespräch ausgehandelt und festgehalten werden.

Darüber hinaus besteht bei den Fachkräften der Wunsch, **aktuelle Informationen** zu den wichtigsten digitalen Technologien ihrer Organisation(seinheit) gebündelt auf einer Plattform (z.B. Wiki, Intranet, MS Teams-Kanal) vorzufinden. Dies würde den selbstständigen Erwerb von Digital Literacies erleichtern.

Besonders geeignet hierfür seien **Schulungsvideos** oder **Handbücher mit vielen Abbildungen**, in denen die wichtigsten Funktionsweisen der Tools Schritt für Schritt und in einfacher Sprache gezeigt und erklärt werden. Eine weitere Möglichkeit ist die Entwicklung von organisationsspezifischen **Chatbots**, die informelles und formelles Wissen für alle Fachkräfte zugänglich machen.



Susanne Sackl-Sharif, Sabine Klinger, Andrea Mayr & Esther Brossmann-Handler (2023). Aneignungsmöglichkeiten von Digital Literacies im Feld der Sozialen Arbeit. Perspektiven von Fachkräften und Handlungsempfehlungen für Organisationen. In: Der Pädagogische Blick, 31/4, S. 238-248.

[digitalesozialearbeit.github.io](https://github.com/digitalesozialearbeit)

© digi@youthwork | Sabine Klinger, Andrea Mayr, Susanne Sackl-Sharif